

Nürensdorfer

Synonym: Herzogin Olga



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte wurde bei der Inventarisierung an verschiedenen Orten in der Deutschschweiz entdeckt. Sie entstand aber 1860 in Deutschland und wurde nach der Herzogin Olga von Württemberg benannt.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel, Höhe 58 mm, Durchmesser 66 mm

Form: breit kugel-kegelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: weisslich-grün

Deckfarbe: orange

Intensität: schwach

Ausprägung und Anteil: verwaschen, gering (bis 25%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
----------------	--------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:
fehlend

Berostung im Bereich der Stielgrube:
gering (bis 25%) bis mittel (bis 50%)

Stiellänge und -dicke:
kurz (15-19 mm), mittel

Fruchtfleischfarbe:
grünlich-weiss

Bemerkungen Frucht:
Die Fruchtform ist variabel.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft
Agroscope

FRUCTUS

Die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten
L'association pour la sauvegarde du patrimoine fruitier



Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:
mittel

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	---------------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:
mittelfein, mürbe

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	---------------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	--------------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:
aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
----------------	----------------	--------	-------	----------

Erntereife:
früh bis mittel

Lagerfähigkeit:
im Kühllager bis September lagerbar

Verwendung:
Most- und Kochapfel

Gesamturteil:
Tafelapfel: schlecht bis mittel (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:
stark anfällig

Mehltau:
mittel anfällig

Feuerbrand:
Triebtestung: hoher Befall (1 Test)

Marssonina:
k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	---------------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	----------------	---------------	-------	----------

Blütezeitpunkt:

früh bis mittel

Bemerkungen Baum:

Diese Sorte kann in Lagen bis 800 m ü.M. angebaut werden.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Gengruppe: 20 (CH)
COLLNUMB: 105485 / 76458 / 113055

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Jakob Lebel, Schibech, Selsini, Weissapfel

Literaturangaben:

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 211

k.A. = keine Angaben
s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, R. Andreoli, B. Hänni

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Dezember 2020